

Gunter Preuß

HEXENSPRÜCHE FÜR MENSCHENKINDER



Urheberrechtlich geschütztes Material!

Bibliografische Information durch
die Deutsche Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind
im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-86703-643-6

Copyright (2007) Engelsdorfer Verlag

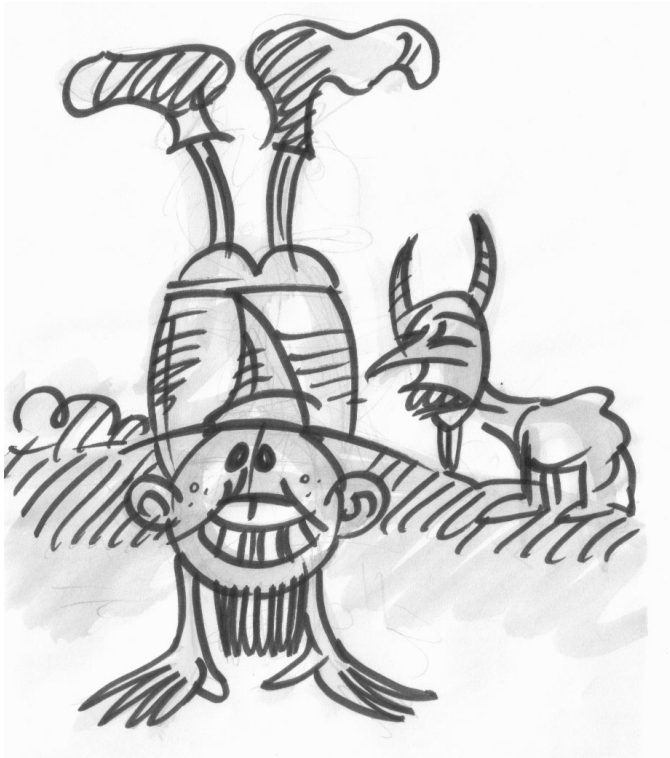
Mit Zeichnungen von Riccardo Happich.

Alle Rechte beim Autor

Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)
www.pernobilis-edition.de

10,00 Euro (D)

Urheberrechtlich geschütztes Material!



FÜR DEN ANFANG

Ein Hexenspruch zur rechten Zeit,
dann ist Hilfe nicht mehr weit.
Dreimal musst du kräftig niesen,
dass auf der Glatze Blumen sprießen,
kratz dich hinterm Mittelohr,
hol das Buch der Dichtkunst vor,
schlag gleich die erste Seite auf,
verfolge nun des Lebens Lauf
über Meere, Berge und auch Mauern.
So eine Reise, die kann dauern.
Gerätst du hier und dort in Not:
Gedichte sind wie täglich Brot
und wie Luft für deine Lunge,
ja, und sie lösen deine Zunge,
dass sie keinen Knoten kriegt,
sag, was dir am Herzen liegt.
Und legst du dich dereinst zur Ruh,
klappst du das Büchlein wieder zu.



ZAUBER EINMALEINS

Spucke und Vergissmeinnicht,
von einer Mücke das Gewicht,
dazu den rechten Augenblick,
von der Pupille einen Knick,
ein leicht lädiertes Eselohr,
der Zahn, den ein Vampir verlor,
und jede Menge Sonnenschein,
ein Regentropfen muss mit rein.
Das ist des Zaubers Einmaleins:
Du hast Glück – oder auch keins.

ZEIT VERSCHENKEN

Wer die meiste Zeit verschenkt,
der wird einst der Reichste sein,
wenn einer an den andern denkt,
dann ist bald keiner mehr allein.

LIED DER POSTSCHNECKE

Schon ewig lebe ich im Hexenwald,
werde älter und doch niemals alt.
Ich schleppe mich von Haus zu Haus,
trage Pakete und auch Briefe aus.
Meistens kommt alles sicher an,
was liegen bleibt, ist morgen dran.
Denn was wirklich wichtig ist,
doch nicht schnell zu schreiben ist.
Nur keine Hektik, liebe Hexe,
schließlich ist alles nur Gekleckse.

Ich eile, ich beeile mich,
lass meine Kunden nicht im Stich.
Wenn ich die Adresse finden kann,
kommt der Brief womöglich an.
Inzwischen übt euch in Geduld,
wer drängelt, der hat selber Schuld.

SCHWEIN SCHLACHTMICHNICHTS LIEBESBRIEF

Ein fettes Schwein zufrieden ist,
wenn es die liebe Sonne küsst.
Es könnt mich auch 'ne andre küssen.
Wer? – Das muss keiner wissen.
Und nicht zu Wurst gemacht zu werden:
das ist das höchste Glück auf Erden!

Geliebte Sau!

Ich heiße Schlachtmichnicht, bin ohne Frau.

Ich hoffe, Sie sind ohne Mann,
dass ich Sie höflich fragen kann:
Wollen Sie beim Mondenschein
kommen zu einem Stelldichein?
Wenn ich Briefmarken zeigen soll,
fänd ich das ganz wundervoll.
Wir können reden oder schweigen,
wenn im Wald die Grillen geigen.
Und Sie, und ich natürlich auch,
haben Krabbelkäfer im runden Bauch.

Ich bin der Ihre sowieso,

Ihr JA macht mich im Herzen froh!

Tausend Grüße. Ihr gewichtiger Schlachtmichnicht.
(333 Kilo Lebendgewicht.)

NÄCHTLICHER SPUK

Hi! Ha! Huhahaaa!
Wir spuken durch die dunkle Nacht,
dort wird gehustet, hier gelacht!
Der eine braucht 'ne kalte Dusche,
der andre kriegt was auf die Gusche!
Und wer vor uns nicht zittern will,
der pennt weiter und ist still!

Hi! Ha! Huhahaaa!
Wir sind grad so schön beim Fluchen -
ja, was habt ihr denn hier zu suchen?
Denn die Guten und die Netten
liegen längst in ihren Betten.
Wer uns jetzt noch stören will,
der kommt gepfeffert auf den Grill!

Hi! Ha! Huhahaaa!

Weiter zieht unsre Höllenbrut,
die ohnehin nichts Gutes tut!

Wir wollen noch am Galgen baumeln
und durch eure Träume taumeln.

Und wer sich nicht erschrecken will,
sagt's nicht weiter und ist still!

Pssst!

